



Herausforderung mit Spaßfaktor: Monika Söthe, Simone Herbst, Jochen Großheim und Bastian Großheim (v. l.) haben das Gurtzeug angelegt und sind in die schon fertige Kletterwand gestiegen.

FOTO: REINHARD ROHLF

850 Quadratmeter zum Klettern

Indoor-Halle „XI. Grad“ im Gewerbegebiet öffnet am 8. November

VON SIMONE FLÖRKE

■ **Borchen. „Krabbeln ist Klettern in der Horizontalen“:** Das sagt Bastian Großheim und betont damit, dass dies ein Hobby ist, mit dem schon Kinder beginnen können. Für jedes Alter und für jeden Schwierigkeitsgrad sind die Kletterrouten gedacht, die in der kreisweit einzigen und neuen Indoor-Kletterhalle „XI. Grad“ im Gewerbegebiet Borchen (ehemalige „Rakete“) am 8. November eröffnet werden: Auf 850 Quadratmeter Wandfläche bieten sich Anfängern wie gewieften Kletterexperten Herausforderungen und Spaß.

Die kletterbegeisterte Betreiberin Bastian Großheim (27), sein Vater Jochen Großheim (51) sowie Simone Herbst (31) und Monika Söthe (30) sind allesamt staatliche geprüfte Physiotherapeuten. Und haben dem therapeutischen Part des Kletterns einen hohen Stellenwert eingeräumt. Bei Rückenproblemen, muskulären Schwächen, Haltungsproblemen oder

neurologischen Beschwerden, nach Schlaganfällen oder Schädel-Hirn-Traumen und auch bei ADS und ADHS, Koordinations- oder Gleichgewichtsstörungen profitieren Kinder und Erwachsene vom Klettern unter spezieller Anleitung, berichtet Monika Söthe.

Kurse in verschiedenen Bereichen des therapeutischen Kletterns sollen ab 2009 angeboten werden. Kurse wird es auch für Kletter-Anfänger, zum Thema Sicherheit oder für Kinder geben, sagt Jochen Großheim. Er verweist auf den „besonderen Clou“ der Halle: den Abenteuer-Kinder-Kletterbereich mit Höhle und Falltür zum Abseilen über einem imaginären Fluss mit Krokodilen. Auch Kindergeburtstage, Feste und Firmen-Events will das Team von XI. Grad anbieten. Dazu kommt ein Boulder-Bereich. Jochen Großheim erklärt: „Geklettert wird ohne Seilsicherung in ein bis drei Metern Höhe. Die weichen Matten schützen bei Stürzen.“

Im November vergangenen Jahres fiel der Entschluss, das Hobby des Quartetts – Jochen

Großheim ist seit 15 bis 18 Jahren begeisterter Indoor-Kletterer – auch auf berufliche Beine stellen zu wollen. Nach langer Suche nach einer geeigneten Halle für das Projekt wurden die vier schließlich mit der seit Dezember geschlossenen „Rakete“ fündig: „Die ideale Halle.“

350.000 Euro investiert das vierköpfige Betreiber-Team in sein Projekt. „Allein die Kletterwände schlagen mit über 200.000 Euro zu Buche“, sagt Großheim. 10 bis 15 Kräfte in Teilzeit sollen dort arbeiten und gewährleisten, dass die Kletterhalle an sieben Tagen in der Woche das ganze Jahr über geöffnet ist. „Klettern ist eine Komplexsportart“, sagt der 51-Jährige. „Es spricht die Physis genauso an wie die Psyche.“ Sein Sohn ergänzt: „Mitbringen müssen die Leute nur gute Laune und sportliche Kleidung, Hallenturnschuhe für den Anfang.“

Derzeit arbeitet eine Spezialfirma aus Wesseling bei Köln in der Halle mit 1.250 Quadratmetern Grundfläche noch kräftig am Aufbau der verschiedenen Kletterwände: „Von der positiv

geneigten Route über die Senkrechte bis zur leicht überhängenden Wand, die mit farbigen Griffen je nach Größe, Form und Abstand immer wieder umgesteckt, verändert und mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden versehen werden können“, erklärt Großheim das Angebot für Anfänger und Fortgeschrittene. Im Fun- und Extrembereich wird es Verschneidungen und Dächer geben, die auf einer Höhe von 12 Metern zwischen 2,5 bis 7 Meter Überhang haben sollen.

Kostenfreier Spaß

■ Am Eröffnungstag der Kletterhalle „XI. Grad“ im Borchener Gewerbegebiet (Autobahnabfahrt Borchen) am Samstag, 8. November, ist der Kletterspaß für alle kostenfrei. Sie müssen allerdings die Sicherheitstechnik beherrschen und nachweisen.
www.elftergrad.de